

Panorama / Deutschland

Versteigerung in Hamburg

Bibel aus Gutenberg–Presse erzielt Rekordpreis

25. November 2019 um 19:31 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Ein Blick in die „Biblia Latina“ aus dem Jahre 1462. Foto: dpa/Axel Heimken

Hamburg. Dieser Preis ist ein Rekord: Eine Bibel aus der Druckerpresse von Johannes Gutenberg ist am Montag in Hamburg für 1.050.000 Euro versteigert worden.

Ein privater Schweizer Sammler habe den Zuschlag für das zweibändige Werk aus dem Jahr 1462 erhalten, teilte das Auktionshaus Ketterer Kunst mit. Eine Sprecherin sagte, es sei die teuerste Bibel, die jemals in Deutschland ersteigert worden sei.

Das Objekt war mit einem Schätzpreis von einer Million Euro zum Aufruf gekommen. „Die Biblia latina von Johannes Fust und Peter Schöffer, den direkten Nachfolgern von Johannes Gutenberg, ist ein absolutes Meisterwerk, das noch zu Lebzeiten des Erfinders des Buchdrucks gedruckt wurde“, hieß es.

LESEN SIE AUCH



Buch aus Gutenbergs Zeiten

Hamburger Auktionshaus versteigert Millionen-Bibel

Johannes Gutenberg (1400-1468) revolutionierte die Methode der Buchproduktion mit beweglichen Metalllettern. Nur sieben Jahre nach der weltberühmten Gutenbergbibel schuf sein Meisterschüler Peter Schöffer mit seinen eigenen, zeitgemäßerer Lettern die wertvolle Fust-Schöffer Bibel. Das äußerst seltene, ganz auf Pergament gedruckte Exemplar sei in seiner Kunstfertigkeit auf direkter Augenhöhe mit der Gutenbergbibel zu sehen.

(csi/dpa)
